

AKTUELLE WARNUNGEN UND BESONDERE ERGEBNISSE November 2012

Seit Anfang November hat **checkit!** eine Reihe an gesundheitlich bedenklichen Substanzen getestet. Besonders auffällig ist aktuell das vermehrte Auftauchen von hoch dosierten Ecstasy-Tabletten. Ab Dosierungen von über 1,5 Milligramm Ecstasy pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern und 1,3 pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen treten die negativen Effekte von MDMA in den Vordergrund und es steigt die Wahrscheinlichkeit einer schädlichen Wirkung für das Gehirn.

Wenn Du Ecstasy trotz gesundheitlicher und rechtlicher Risiken konsumierst, beachte die Risik Reduktion Hinweise auf <http://www.checkyourdrugs.at/> unter Substanzen/MDMA und unter Substanzen/Risikoreduzierung.

Im Folgenden werden alle Proben, die im Zeitraum von 1.11.2012 bis dato bei **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

Als „Ecstasy“ zur Analyse gebracht:

HOCH DOSIERT:



Logo: Y
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: violett
Durchmesser: 7,03 mm
Dicke: 5,11 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (114 mg)**



Logo: Herz
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: rot
Durchmesser: 8,02 mm
Dicke: 3,66 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (112 mg)**



Logo: Blume
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: grün
Durchmesser: 8 mm
Dicke: 3,65 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (131 mg)**



Logo: diamantenförmig
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: hellblau
Durchmesser: 8,09 mm
Dicke: mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (137 mg)**



Logo: Ferrari
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: gelb
Durchmesser: 9,10 mm
Dicke: 3,84 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (182 mg)**



Logo: No.1
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: blau
Durchmesser: 8,58 mm
Dicke: 4,19 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (180 mg)**

ACHTUNG! Im Juli haben wir bereits eine Pille mit demselben Logo getestet, die MDMA und PMMA enthielt! Mehr Infos unter www.checkyourdrugs.at bei „Warnungen“



Logo: Punkte
Rückseite: Bruchrille
Farbe: dunkelblau
Durchmesser: 9,1 mm
Dicke: 4,6 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (162 mg)**



Logo: Stern
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: orange
Durchmesser: 10,13 mm
Dicke: 3,8 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (188 mg)**

Drei Tabletten:



Logo: „Love“
Rückseite: herzförmig/keine Bruchrille
Farbe: rot
Durchmesser: - mm
Dicke: ca. 5 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (134mg/ 149/ 198 mg)**

Zwei Tabletten:



Logo: „Love“
Rückseite: herzförmig/keine Bruchrille
Farbe: grün
Durchmesser: - mm
Dicke: 3,8 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (180 mg/ 212 mg)**

Drei Tabletten:



Logo: Gespenster-förmig
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Durchmesser: - mm
Dicke: ca. 4,9 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (116 mg/ 167mg/ 180 mg)**

Als MDMA (Kristall, Pulver, Kapsel) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- unbekannte Substanz
- MDMA (803 mg/g) + eine unbekannte Substanz
- Koffein (452 mg/g) + Amphetamin (54 mg/g)

Als „Speed“ zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Amphetamin (197 mg/g) + Koffein (73 mg/g) + eine unbekannte Substanz
- Amphetamin (36 mg/g) + Koffein (325 mg/g) + **4-Methylamphetamin** (13 mg/g)¹
- Amphetamin (192mg/g) + Koffein (240 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Amphetamin (300 mg/g) + Paracetamol (10 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Amphetamin (76 mg/g) + Koffein (415 mg/g) + Methamphetamin (8 mg/g)
- Amphetamin (25 mg/g) + Koffein (798 mg/g) + Fluoramphetamin (36 mg/g)
- Amphetamin (21 mg/g) + Methamphetamin (30 mg/g) + Fluoramphetamin (17 mg/g) + Koffein (281 mg/g)
- Amphetamin (674 mg/g) + Koffein (2 mg/g) + zwei unbekannte Substanzen
- Mephedron (802 mg/g)
- Methamphetamin (102 mg/g) + MDMA (33 mg/g)

Als Kokain zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain (525 mg/g) + Levamisol (156 mg/g)
- Kokain (316 mg/g) + Phenacetin (258 mg/g) + Lidocain (98 mg/g)
- Kokain (134 mg/g) + Koffein (4 mg/g) + Levamisol (22 mg/g) + Phenacetin (168 mg/g)
- Kokain (761 mg/g) + BEC² (3 mg/g) + Phenactin + Lidocain
- Lidocain (901 mg/g)

Zur Analyse gebracht als:

- 4-Methylamphetamin → tatsächliche(r) Inhaltsstoff(e): 4-MEC+ Mephedron
- Crack → tatsächliche(r) Inhaltsstoffe: Koffein (611 mg/g) + Amphetamin (247 mg/g) + Methamphetamin (25 mg/g)
- Mephedron → tatsächliche(r) Inhaltsstoffe: unbekannte Substanz

¹ Auf Grund von 4-Methylamphetamin ist es europaweit bereits zu tödlichen Überdosierungen gekommen – mehr dazu bei „weiterführende Infos“

² Benzoyllecgonin ist ein Abbauprodukt von Kokain.

Weiterführende Infos zu Inhaltsstoffen: (in alphabetischer Reihenfolge):

Fluoramphetamin (4-Fluoramphetamin, 4-FA)* auch bekannt als *para*-Fluoramphetamin (PFA) ist ein bis dato kaum erforschtes Phenethylamin, das von der Struktur her große Ähnlichkeit mit Amphetamin aufweist. Die Wirkung wird als speed- und ecstasyähnlich beschrieben, ist aber stärker als die von Speed. Die gefühlsbetonte Komponente wird milder wahrgenommen als bei MDMA. Neben dem euphorischen Zustand wird ein erhöhtes Mitteilungsbedürfnis beschrieben, die Gedanken bleiben klar. Da 4-Fluoramphetamin noch wenig erforscht ist, sind Risiken und Nebenwirkungen kaum abschätzbar. UserInnenberichten zufolge können nach dem Konsum von 4-FA Kopfschmerzen und eine mehrere Tage andauernde Niedergeschlagenheit auftreten. Über mögliche Auswirkungen bei chronischem Gebrauch ist bis dato kaum etwas bekannt. Einige Studien geben Hinweis auf eine erhöhte Neurotoxizität der Substanz (= irreversible Schädigung der Nervenzellen).

Levamisol ist ein Anthelminthikum (wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt), welches früher auch in der Humanmedizin Anwendung fand. Als Beimengung zu Kokain tritt die Substanz in den letzten Jahren gehäuft auf. Verschiedene Nebenwirkungen, die im Zusammenhang mit Levamisol berichtet wurden, sind unter anderem: allergische Reaktionen (Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (z.B. Verwirrungszustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit)³. Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist die Veränderung des Blutbildes, Agranulocytosis genannt. Im Zuge dieser kommt es zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann.

Lidocain ist ein Lokalanästhetikum, das sowohl in der Veterinär- als auch in der Humanmedizin als gut und schnell wirksames örtliches Betäubungsmittel eingesetzt wird.

Mephedron (4-Methylmethcathinon, MMC) ist ein Stimulans und Empathogen, das chemisch mit Cathinon und Methcathinon (Ephedron) verwandt ist. Durch die stimulierende Wirkung von MMC kann es zu einer, als unangenehm empfundenen Hyperaktivität, starker Erhöhung des Blutdrucks und Herzrasen (bzw. unangenehmen Gefühl in der Herzgegend) kommen. Insbesondere bei Konsum von hohen Dosen können Wahnvorstellungen und Paranoia auftreten. KonsumentInnen berichten weiters von Kältegefühl, Hautausschlägen, Kopfschmerzen und Gewichtsverlust, sowie unangenehmen Körpergeruch. Beim Herunterkommen kann es laut Erfahrungsberichten zu erhöhter Nervosität und Verstimmungen kommen. Langanhaltende Schlaflosigkeit, sowie Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses und Erinnerungslücken können ebenfalls vorkommen. Bei (intranasalen) Konsum von Mephedron wird ein starker Drang zum wiederholten Weiterkonsum beobachtet, was für ein erhöhtes psychisches Abhängigkeitspotential der Substanz spricht. Mephedron ist nach wie vor recht unerforscht, daher gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse über Wirkmechanismen, Risiken, Langzeitfolgen sowie möglichen Gefahren beim Mischkonsum.

4-Methylamphetamin (4-MA) ist mit Amphetamin eng verwandt und wurde in der Vergangenheit als Appetitzügler untersucht, allerdings wurde die Forschung dazu nie abgeschlossen. In jüngerer Zeit ist die Substanz in diversen europäischen Ländern als „Designer Droge“ aufgetaucht. In Zusammenhang mit 4-MA ist es bereits zu mehreren

Vergiftungen bzw. ungeklärten Todesfällen in den Niederlanden, Belgien und Großbritannien gekommen. Aus Belgien wurden Ende April 2012 zwei weitere Todesfälle gemeldet. 4-MA bewirkt – ähnlich wie MDMA - eine Ausschüttung der Neurotransmitter Dopamin, Noradrenalin und Serotonin. In Tierversuchen hat sich gezeigt, dass eine zu MDMA vergleichsweise erhöhte Ausschüttung dieser Botenstoffe erfolgt. Die Wirkung scheint der von MDMA ähnlich zu sein – euphorische Effekte sind wahrscheinlich. Die Antriebssteigerung aber vergleichsweise stark und eher mit Amphetamin vergleichbar.

4-MA wirkt vermutlich schon in sehr geringen Dosen, ein Nachlegen soll sehr negative Effekte - bis hin zum Serotoninsyndrom⁴ bewirken. Da es sich bei 4-MA um eine unerforschte Substanz handelt, die im Verdacht steht stark neurotoxisch zu sein, raten wir dringend vom Konsum von 4-MA ab!

Methylethylcathinon (4-Methyl-N-ethylcathinon, 4-MEC)* gehört zu der Gruppe der Cathinone und ist von der Wirkungsweise her dem 4-Methylmethcathinon (Mephedron) sehr ähnlich, möglicherweise aber potenter. Die Wirkung ist in erster Linie stimulierend und euphorisierend. UserInnen-Berichten zur Folge kommt es schnell zu einer Toleranzentwicklung. Ein erhöhtes psychisches Abhängigkeitspotential ist - durch die strukturelle Ähnlichkeit zu Mephedron - mit hoher Wahrscheinlichkeit gegeben.

Paracetamol ist ein schmerzstillender und fiebersenkender Arzneistoff, der in vielen Medikamenten, die bei Erkältungsbeschwerden und grippalen Infekten eingesetzt werden, vorkommt.

*** Durch das in Kraft Treten des neuen psychoaktiven Substanzen Gesetzes (NPSG) ist der Umgang mit dieser Substanz seit 1.1.2012 strafrechtlich untersagt. Nähere Infos findest du auf <http://www.checkyourdrugs.at/aktuelles/achtung-wichtige-neuerung-npsg/>**

Quellen: www.erowid.com; www.wikipedia.org; www.pharmawiki.ch; Trachsel, D.,Richard, N.: Pschedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.

checkit!

ist ein wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt von:



aus Mitteln von:



⁴ Das Serotonin-Syndrom ist auf einen Überschuss an Serotonin zurückzuführen und äußert sich unter anderem in verschiedenen neuromotorischen und kognitiven Symptomen, wie z.B.: Ruhelosigkeit, rasche unwillkürliche Muskelzuckungen, gesteigerte Reflexbereitschaft, Schwitzen, Schüttelfrost und Tremor ein.